

## Der Bezirksbürgermeister

## Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)

Geschäftsführung  
Frau Büscher-Kallen

Telefon: (0221) 221-96313

Fax: (0221) 221-96400

E-Mail: [anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de](mailto:anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de)

Datum: 22.09.2009

## Niederschrift

über die **40. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler** in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, dem 17.09.2009, 17:00 Uhr bis 18:55 Uhr, Bürgeramt Chorweiler, Großer Saal des Bürgerzentrums Chorweiler

### Anwesend waren:

#### Bezirksbürgermeister

Kircher, Jürgen SPD

#### Mitglieder der Bezirksvertretung

Franken, Waltraud	CDU
Kerpen, Günter	CDU
Koch, Klaus	CDU
Plum, Karl-Helmut	CDU
Reiff, Käthe	CDU
Becker, Alfred	SPD
Heinrich, Lieselotte	SPD
Reichwald, Johanna	SPD
Tschirner, Bodo	SPD
Wittsack-Junge, Cornelia	Grüne
Schöppe, Martin	pro Köln
Birkholz, Michael	FDP
Wernig, Dieter	Die Linke.Köln
Hillgruber, Dieter	Einzelmandatsträger

### **Ratsmitglieder mit beratender Stimme**

Holländer, Hildburg	CDU
Paffen, Dagmar	SPD

### **Verwaltung**

Buchwalter, Tanja  
Ropertz, Manfred  
Siep, Karin  
Tkotz, Georg  
Wieser, Klaus-Peter

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt:**

### **Mitglieder der Bezirksvertretung**

Fahnenstich, Günther	CDU
Gökpınar, İnan	SPD
Hanfland, Bernhard	Grüne
Lierenfeld, Hans-Heinrich	Einzelmandatsträger

### **Ratsmitglieder mit beratender Stimme**

Hamm, Johannes-Werner	CDU
Hoffmann, Alfred	CDU
Heuer, Ulrike	SPD
Zimmermann, Michael	SPD

### **Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter**

Ottenberg, Friedhelm

Vor Beginn der Sitzung erfolgt in Gedenken an das verstorbene Mitglied der Bezirksvertretung Chorweiler Herrn Günther Fahnenstich eine Schweigeminute.

Bezirksbürgermeister Herr Kircher eröffnet die 40. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler und begrüßt die Bezirksvertretung, die Ratsmitglieder, die Zuhörer, die Presse und die Vertreter der Verwaltung.

Er benennt Frau Heinrich, Herrn Plum und Herrn Wernig zu Stimmzählern der heutigen Sitzung.

Herr Kircher schlägt vor den TOP 10.2.8 vorzuziehen.

Die Bezirksvertretung Chorweiler erklärt sich einstimmig mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde**
  
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
  - 2.1 Eingabe zur Nutzung des ehemaligen Schulgebäudes in der Berrischstraße (Az.: 02-1600-42/09)  
2928/2009
  
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
  
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
  
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**6 Annahme von Schenkungen**

**7 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Förderung des Stadtteils Lindweiler  
3575/2009

7.1.2 Zustand der Wege und der Beschilderung am Pescher See  
2463/2009

7.1.3 Reinigungsintervalle der Einläufe f. Oberflächenwasser im Stadtgebiet 6  
3899/2009

7.1.4 Gefahrguttransport über die Alte Römer Str. in 50769 Köln Rheinkassel  
3809/2009

7.1.5 Zustand von Straßen, Bürgersteigen und Bushaltestellen nach Schneefall  
3913/2009

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Gesicherte Entsorgung von Energiesparlampen  
Anfrage der SPD-Fraktion  
AN/1465/2009

7.2.2 Zustand Verlängerung Fuchsienweg zwischen Pescher Weg/ Longericher  
Str. und der BAB1  
Anfrage der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen  
AN/1481/2009

**8 Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

8.1.1 Einrichtung einer Fußgängerüberquerung (FGÜ) Neusserlandstr. (B9) in Höhe Lievergesberg in Köln Worringen  
3662/2009

8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel und Kulturmittel  
Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen  
AN/1499/2009

8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.3.1 Gesicherter Fußweg zum Sportplatz Kriegerhof Str. / Am Kutzpfädchen in Köln Fühligen  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1429/2009

8.3.2 Einrichtung eines Naturspielplatzes im Stadtbezirk 6 der Stadt Köln  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1430/2009

## **9 Verwaltungsvorlagen**

### 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Benennung von Planstraßen im Erschließungsgebiet westlich der Straße Auweilerweg in Köln-Esch/Auweiler  
3729/2009

9.1.2 Erneuerung des Spielplatzes Gaußstraße in Köln- Pesch  
3454/2009

9.1.3 Ersatz von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativer Knotenpunktbetriebsformen  
hier: Priorität 3  
2695/2009

9.1.4 Aufwertung der Spielplätze "St. Tönnisstraße" in Köln-Worringen und "Merkenicher Hauptstraße" in Köln-Merkenich  
3706/2009

### 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Dringlichkeitsentscheidung und Genehmigung Erweiterungsbau Gy. Fühlinger Weg 4, 50765 Köln  
3769/2009

## **10 Mitteilungen**

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Fühlinger See/Escher See

10.2.2 Hochwasserschutzkonzept

10.2.3 Halbjahresbericht gem. § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das 1. Halbjahr 2009

10.2.4 "Prioritätenliste Fahrgastunterstände"  
2534/2009

10.2.5 Bike- and Ride-Konzept der Stadt Köln  
hier: Entwicklung und Umsetzungsgrad des Konzeptes  
3633/2009

10.2.6 Radweginstandsetzungsprogramm  
3620/2009

10.2.7 Ergebnisse der bisherigen Radverkehrserhebungen und Dauerzählstellen in Köln  
Stand Juli 2009  
3504/2009

10.2.8 Kölner Bürgerhaushalt 2010

10.2.9 Eingabe von Herrn Dieter Hillgruber vom 23.05.2009 an den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden

10.2.10 Eingabe für den sofortigen Umbau der Autobahn-Anschlussstelle A 57-  
Chorweiler/Lindweiler  
2444/2009

10.2.11 Baumfällungen im Stadtbezirk Chorweiler  
3950/2009

## **11 Mündliche Anfragen**

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.1.1 Alte Römer Straße  
3759/2009

11.1.2 Parkende LKW im Bereich Emdener Straße/Causemannstraße  
3658/2009

11.1.3 Der Stadt fehlen Kinderärzte  
4004/2009

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.2.1 Rosengarten, Themsepromenade geg. Maria Juchacz Haus  
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Becker

11.2.2 Spielplatz am Hartenfelsweg in Lindweiler  
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Becker

11.2.3 Köln Triathlon September 2009  
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Becker



- 11.2.4 Tempo-30-Verlängerung Chorbuschstr.  
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Kerpen
  
- 11.2.5 Verkehrssituation auf der Pankrätiusstr. / Elkemannstr. in Worringen  
Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge
  
- 11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Einwohnerfragestunde**

### **2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **2.1 Eingabe zur Nutzung des ehemaligen Schulgebäudes in der Ber- rischstraße (Az.: 02-1600-42/09) 2928/2009**

Der Antragsteller ist nicht zur Sitzung erschienen.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler dankt den Antragstellern für die Initiative und begrüßt die Planungen für die Zusammenlegung der Kindertagesstätten Gutnickstraße und Further Straße in dem in Rede stehenden ehemaligen Schulgebäude Ber-  
rischstraße. Die Verwaltung wird gebeten, die Antragsteller bezüglich ihrer Wünsche für einen Dorfgemeinschaftsraum und einen Dorfplatz zu unterstützen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

### **3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nord- rhein-Westfalen**

### **4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeord- nung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**6 Annahme von Schenkungen**

**7 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**7.1.1 Förderung des Stadtteils Lindweiler  
3575/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Frau Wittsack-Junge und Herr Kerpen fordern nochmals wie bereits seit Jahren die Vorlage der Strukturuntersuchung, damit entsprechende Fördergelder beantragt werden können, um die untragbare Situation in Lindweiler zu verbessern.

**7.1.2 Zustand der Wege und der Beschilderung am Pescher See  
2463/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Becker hätte gerne gewusst, ob die entsprechenden Wegebereiche zwischenzeitlich wie in der Stellungnahme zugesagt saniert wurden.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge bittet darum, dass das Pflegekonzept der Bezirksvertretung Chorweiler unaufgefordert vorgelegt wird.

Bezirksvertreter Herr Birkholz bittet darum, dass auch am Escher See die Wege so saniert werden, dass auch dort das Niederschlagswasser zügig ablaufen bzw. versickern kann.

### **7.1.3 Reinigungsintervalle der Einläufe f. Oberflächenwasser im Stadtgebiet 6 3899/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Tschirner bemängelt, dass entgegen der Stellungnahme der Stadtentwässerungsbetriebe viele Straßenabläufe nicht gereinigt worden sind. Auch das Verfahren mit Halteverbotsschildern hat er in der Praxis bisher nicht erlebt.

### **7.1.4 Gefahrguttransport über die Alte Römer Str. in 50769 Köln Rheinkassel 3809/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

### **7.1.5 Zustand von Straßen, Bürgersteigen und Bushaltestellen nach Schneefall 3913/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge möchte wissen, welche Haltestellen im Bezirk außerhalb geschlossener Ortslagen liegen, und zudem hätte sie gerne die Definition für geschlossene bzw. für nicht geschlossene Ortslagen.

## **7.2 Neue Anfragen**

### **7.2.1 Gesicherte Entsorgung von Energiesparlampen Anfrage der SPD-Fraktion AN/1465/2009**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Bürgeramtsleiter Herr Wieser erläutert zu Frage 1., dass im Bezirksrathaus Chorweiler eine Sammelstelle eingerichtet wird.

Bezirksvertreter Herr Becker bittet um Beantwortung der Fragen 2. bis 4. und um Prüfung zusätzlicher Aufstellorte im gesamten Stadtbezirk.

Auf Nachfrage von Herrn Bezirksvertreter Herrn Birkholz nach dem derzeitigen Verfahren, erläutert Herr Wieser, dass es bisher nur die Sammelstellen bei den Abfallwirtschaftsbetrieben gibt.

Laut Bezirksvertreter Herrn Koch ist das neue Verfahren noch nicht entsprechend durchdacht.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung, die Behälter zur Entsorgung von Energiesparlampen erst dann aufzustellen wenn eine sichere Entsorgung der Energiesparlampen gewährleistet ist, damit durch die Gefahrstoffe keine Besucher oder Mitarbeiter des Bezirksrathauses zu Schaden kommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

### **7.2.2 Zustand Verlängerung Fuchsienweg zwischen Pescher Weg/ Longericher Str. und der BAB1 Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen AN/1481/2009**

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik erläutert, dass die Schäden auf dem Fuchsienweg derzeit erfasst werden, im Anschluss daran erfolgt das Ausschreibungsverfahren zur Schädenbeseitigung. Bei der Fläche die als Abladeplatz und Parkplatz verwendet wird, handelt es sich um eine private Fläche, hier müsste ggf. das Umweltamt eingeschaltet werden.

## **8 Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

### **8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen**

#### **8.1.1 Einrichtung einer Fußgängerüberquerung (FGÜ) Neusserlandstr. (B9) in Höhe Lievergesberg in Köln Worringen 3662/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Becker bittet den bestehenden Beschluss dahingehend umzuformulieren, dass die bestehende Überquerungshilfe durch einen Zebrastreifen und den entsprechenden blau-weißen Säulen zu einem Fußgängerüberweg optimiert wird.

Auf den Hinweis von Bezirksbürgermeister Herrn Kircher, dass die bestehende Ampelanlage nicht genutzt wird, da sie zu weit vom Discounter entfernt ist, und die bestehende Überquerungsanlage nicht ausreichend Schutz bietet, erläutert Herr Tkotz, dass die Ampelanlage genügend Schutz für eine Fahrbahnüberquerung bietet, und dass die Bürger diesen Überweg auch mit einem „Umweg“ nutzen müssen. Es können nicht eine Vielzahl von gesicherten Überwegen angeboten werden, nur damit keine zusätzlichen jedoch durchaus zumutbaren Wege zurückgelegt werden müssen.

Herr Kircher schlägt die Durchführung eines Ortstermins vor.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, die bestehende Überquerungshilfe durch einen Zebrastreifen und den entsprechenden blau-weißen Säulen zu einem Fußgängerüberweg zu optimieren. Ferner beschließt die Bezirksvertretung die Durchführung eines Ortstermins an dieser Örtlichkeit.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Birkholz (FDP)

## 8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

### 8.2.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel und Kulturmittel Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen AN/1499/2009

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, folgende Positionen aus bezirksorientierten Mitteln gemäß § 37 (3) GO NRW sowie Kulturmittel wie folgt zu verteilen:

Zuwendungsempfänger	Zweck	Betrag in EURO
Siedlergemeinschaft Köln-Volkhoven e. V.	Küchen-Container	3.050,00 €
Sportclub Lindweiler e. V.	Anschaffung von Geräteschränken	980,00 €
Schachclub Köln-Worringen	Anschaffung von Spiel- und Lehrmaterialien, Kosten für Turniere	250,00 €
Bürgerzentrum Chorweiler	Kindertheater	1.500,00 €
Förderverein Freunde des Bürgerzentrums Chorweiler e. V.	Chorweiler Stadtteilstadtteilfest 2009	1.000,00 €
MGV Cäcilie Weiler/Volkhoven	Konzert am 18.04.2010 anlässlich des 90-jährigen Vereinsjubiläums	500,00 €
Bürgerzentrum Chorweiler	Aufbau einer Theatergruppe für Frauen	800,00 €

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Frau Heinrich (SPD) und Herrn Birkholz (FDP)

**8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**8.3.1 Gesicherter Fußweg zum Sportplatz Kriegerhof Str. / Am Kutzpfädchen in Köln Fühligen  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1429/2009**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung zu prüfen, mit welchen Maßnahmen hier für Fußgänger ausreichende Sicherheit geschaffen werden kann. Zu prüfen sind die Einrichtung eines ausgebauten Fuß- und Radweges, die Einrichtung eines abmarkierten Fußweges und / oder andere geeignete Maßnahmen.

Die Prüfergebnisse sind der Bezirksvertretung vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**8.3.2 Einrichtung eines Naturspielplatzes im Stadtbezirk 6 der Stadt Köln  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1430/2009**

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge schlägt vor, den Beschluss dahingehend zu ergänzen, dass der Platz an zentraler Stelle im Bezirk eingerichtet wird.

Bezirksvertreter Herr Koch ist als antragstellende Fraktion mit der Ergänzung einverstanden.

Herr Koch bittet darum, dass der Bezirksvertretung Chorweiler das Prinzip eines Naturspielplatzes einmal seitens der Verwaltung vorgestellt wird.



### **Geänderter Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, im Stadtbezirk 6 der Stadt Köln einen Naturspielplatz **an zentraler Stelle im Bezirk** zu planen. Bei der Planung soll die Bezirksvertretung und die örtlichen KITAS und Jugendeinrichtungen einbezogen werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

## **9 Verwaltungsvorlagen**

### **9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **9.1.1 Benennung von Planstraßen im Erschließungsgebiet westlich der Straße Auweilerweg in Köln-Esch/Auweiler 3729/2009**

Bezirksvertreterin Frau Reiff kann die Ausführungen der Verwaltung bezüglich der Verwechslung von Elstar mit Elster nicht nachvollziehen, und bittet bei dem Vorschlag Elstarweg zu bleiben.

Bezirksbürgermeister Herr Kircher erläutert, dass er die Angelegenheit mit dem Fachamt nachvollziehbar diskutiert hat, und dass sich im Rahmen der Fraktionsvorsitzendenbesprechung auf den Namen Pinowaweg als Ersatz geeinigt wurde.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, die vier Planstraßen im Erschließungsgebiet westlich des Auweilerweges in Köln Esch/Auweiler wie folgt zu benennen:

Die Planstraße 1 (blau), die vom Auweilerweg in westliche Richtung abgeht und auf die Planstraßen 3 und 4 mündet, wird in „Boskoopweg“ benannt.

Die Planstraße 2 (pink), die parallel zum Auweilerweg verläuft und ebenfalls davon abgeht, wird in „Pinovaweg“ benannt.

Die Planstraße 3 (gelb), die von der Planstraße 1 (Boskoopweg) in nördliche Richtung abgeht und in westliche bzw. südliche Richtung wieder auf die Planstraße 1 führt, wird in „Rondoweg“ benannt.

Die Planstraße 4 (grün), die in südliche Richtung von der Planstraße 1 abgeht und in westliche wie auch nördliche Richtung wieder zur Planstraße 1 führt, wird in „Burlatweg“ benannt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Frau Reiff, Frau Franken (CDU) und Herrn Schöppe (pro Köln)

**9.1.2 Erneuerung des Spielplatzes Gaußstraße in Köln- Pesch  
3454/2009**

Bezirksvertreter Herr Tschirner und Frau Wittsack-Junge fordern, dass für die drei zu entfernenden Bäume in der Nähe des Spielplatzes Ersatzpflanzungen durchzuführen sind.

**Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Zustimmung des Jugendhilfeausschusses, die Erneuerung des Spielplatzes Gaußstraße in Köln-Pesch durchzuführen.

Die zur Umsetzung erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilfinanzplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Teilplanzeile 8 (Auszahlungen von Baumaßnahmen), Maßnahme 5100-0601-0-2002 zur Verfügung und wurden in der Sitzung des Finanzausschusses am 29.06.2009 bereits freigegeben.

**Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, dass für die drei zu entfernenden Bäume in der Nähe des Spielplatzes Ersatzpflanzungen durchzuführen sind.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**9.1.3 Ersatz von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativer Knotenpunktbetriebsformen  
hier: Priorität 3  
2695/2009**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt vor Beschlussfassung die Durchführung eines interfraktionellen Gesprächs mit ausreichenden und vor allem leserlichen Unterlagen unter Teilnahme eines Vertreters des Fachamtes der die Fragen der Bezirksvertreter beantworten kann, bei dem u.a. folgende Punkte diskutiert werden sollen:

- Geplanter Kreisverkehr an der Kreuzung Oranjehofstr. / Neusser Landstr.
- Geplante Änderung an der Kreuzung Mengenicher Str. / Longericher Str. / Johannesstr.
- Geforderter Kreisverkehr an der Kreuzung Weiler Str. / Chorbuschstr.
- Nachtabstaltung LSA auf der Neusser Landstr. in Höhe der Hausnummer 42

**Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Durchführung eines interfraktionellen Gesprächs vor einer Beschlussfassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**9.1.4 Aufwertung der Spielplätze "St. Tönnisstraße" in Köln-Worringen und "Merkenicher Hauptstraße" in Köln-Merkenich  
3706/2009**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beauftragt die Verwaltung auf den Spielplätzen „St. Tönnisstraße“ in Köln-Worringen und „Merkenicher Hauptstraße“ in Köln-Merkenich Spielgeräte – je Spielplatz 3.000 Euro – mit Gesamtkosten von 6.000 Euro aufzustellen.

Mittel für die Spielgeräte stehen bei der Finanzstelle 0265-06001-0-0036 in der Finanzposition 0265.578.3100.0 zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

## **9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

### **9.2.1 Dringlichkeitsentscheidung und Genehmigung Erweiterungsbau Gy. Fühlinger Weg 4, 50765 Köln 3769/2009**

#### **Beschluss über die Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Errichtung eines Erweiterungsbaues für das Gymnasium Fühlinger Weg 4, 50765 Köln und beauftragt die Verwaltung, unverzüglich die Planung und Kostenermittlung nach gesicherter Finanzierung aufzunehmen und im Rahmen der Ganztagsoffensive der Sekundarstufe I mit Priorität voranzutreiben. Der Planung ist das in beigefügter Raumliste (Anlage 1) aufgeführte Raumprogramm zu Grunde zu legen. Entwurfs-, konstruktions- und funktional bedingte Abweichungen sind zulässig.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

## **10 Mitteilungen**

### **10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

### **10.2 Mitteilungen der Verwaltung**

### **10.2.1 Fühlinger See/Escher See**

Bezirksvertreter Herr Tschirner fragt nach, ob es zwischenzeitlich einen neuen Sachstand zur Tiefenwasserbelüftungsanlage am Fühlinger See gibt.

Bürgeramtsleiter Herr Wieser erklärt, dass die Anlage repariert wurde und seit dem 20.08.2009 wieder in Betrieb ist.

Bezirksvertreterin Frau Reiff bemängelt, dass ihre Anfrage unter TOP 10.2.4 i.d.S. am 30.04.2009, ergänzt i.d.S. am 09.06.2009 unter TOP 10.2.1, immer noch die ausreichend beantwortet ist. Frau Reiff hat bereits i.d.S. am 20.08.2009 darauf hingewiesen, dass die Stellungnahme unter TOP 10.2.14 i.d.S. am 20.08.2009 nicht ausreicht.

### **10.2.2 Hochwasserschutzkonzept**

Zu diesem TOP lag nichts vor.

### **10.2.3 Halbjahresbericht gem. § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das 1. Halbjahr 2009**

Der Halbjahresbericht wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

### **10.2.4 "Prioritätenliste Fahrgastunterstände" 2534/2009**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreterin Frau Reiff bemängelt, dass der seit Jahren geforderte Fahrgastunterstand an der Haltestelle „Am Braunsacker / Chorbuschstr.“ nicht in der Prioritätenliste aufgeführt ist, obwohl die erforderliche Anzahl von mind. 100 Einsteigern pro Tag sicherlich gegeben ist. Sie bittet dies nachzuholen.

Bezirksbürgermeister Herr Kircher schlägt vor, dies bei dem noch ausstehenden interfraktionellen Gespräch mit der KVB nochmals anzumahnen, und sich die Einsteigerzahlen an dieser Haltestelle einmal vorlegen zu lassen.

**10.2.5 Bike- and Ride-Konzept der Stadt Köln  
hier: Entwicklung und Umsetzungsgrad des Konzeptes  
3633/2009**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.6 Radweginstandsetzungprogramm  
3620/2009**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.7 Ergebnisse der bisherigen Radverkehrserhebungen und Dauerzählstellen in Köln  
Stand Juli 2009  
3504/2009**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.8 Kölner Bürgerhaushalt 2010**

Herr Ropertz von der Kämmerei berichtet über den Kölner Bürgerhaushalt 2010. Im Anschluss beantwortet er die Fragen der Bezirksvertretung.



## Der Bürgerhaushalt der Stadt Köln - "Deine Stadt, Dein Geld."



### Was ist der Bürgerhaushalt?



- Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Aufstellung des Haushaltsplans, des kommunalen Etats
  - Vorschläge, Anregungen, Meinungen, Erwartungen
- Bürgerinnen und Bürger können sich bei der Planung der Finanzen und damit an der Gestaltung ihrer Kommune beratend einbringen
- Die Stadt Köln hat im Jahr 2007 den ersten „Kölner Bürgerhaushalt“ durchgeführt und die Bürgerinnen und Bürger erstmalig in den Prozess der Haushaltsplanung einbezogen



## Wozu ein Bürgerhaushalt?

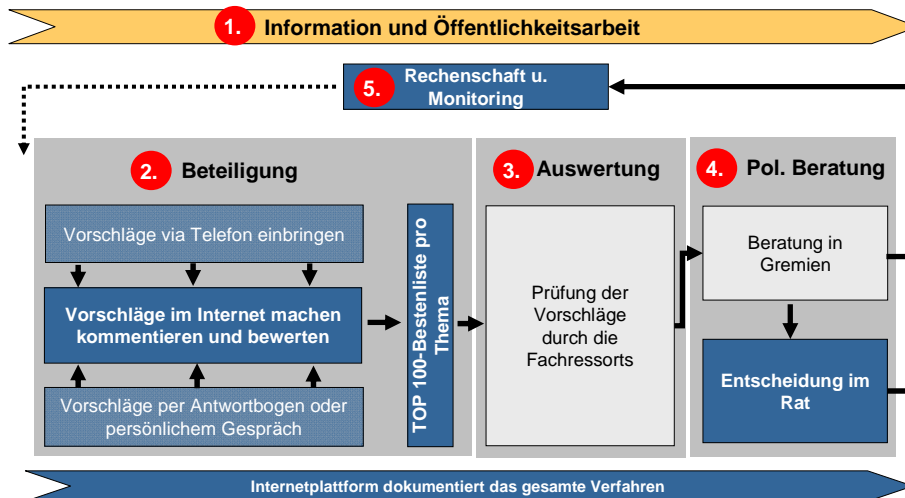


### Der Bürgerhaushalt verfolgt drei zentrale Ziele:

- den städtischen Etat für die Bürgerschaft verständlicher machen
- Beteiligung ermöglichen und so den Dialog zwischen Einwohnerschaft, Politik und Verwaltung intensivieren
- Entscheidungshilfen für die Politik durch Bürgerbeteiligung ermöglichen



## Das Beteiligungs-Verfahren im Überblick







## Bürgerhaushalt 2008 – ein voller Erfolg!

### Aktive Bürgerschaft



#### **4.973 Vorschläge**

120.000 identifizierbare User  
11.744 registrierte Teilnehmer  
52.746 Bewertungen  
843.476 Seitenaufrufe  
über 4 Mio. Vorschlagsaufrufe  
bis heute!

### Internet als DAS Leitmedium



#### **85% aller Vorschläge online**

9% schriftlich  
4% Call-Center  
2% E-Mail  
davon 40% außerhalb der  
Geschäftszeiten



## Nutzen des Bürgerhaushalts



- Bessere Kommunikation zwischen Verwaltung und Bürger, Abbau von Barrieren
- Verwaltung und Politik erhalten eine bessere Sicht auf die vorhandenen Probleme
- Gezielteres Handeln ist möglich durch Kenntnis der Probleme, Wünsche und Anregungen der Bürgerschaft
  - Als Nutzerinnen und Nutzer von Strassen, Parks, Bibliotheken, Museen, Schulen, Kitas u. ä. wissen die Bürgerinnen und Bürger „wo es brennt“



## Der Bürgerhaushalt 2010 – so geht es weiter



### Die Themen:

- Bildung/Schule und Umweltschutz

### Die Beteiligung:

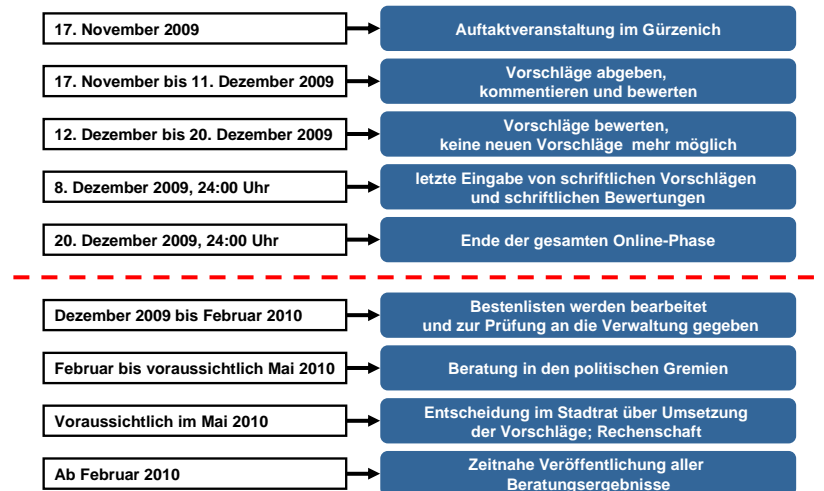
- Internet, schriftlich, telefonisch über das Call-Center
  - [www.stadt-koeln.de/buergerhaushalt](http://www.stadt-koeln.de/buergerhaushalt)
  - Telefon 0221/221-33330

### Workflow:

- Die Bestenlisten werden durch die Verwaltung geprüft
- Beratung in den politischen Gremien
- Entscheidung im Stadtrat
- zeitnahe Veröffentlichung aller Beratungsergebnisse auf der Internetplattform



## Der Bürgerhaushalt 2010 – Zeitschiene



### 10.2.9 Eingabe von Herrn Dieter Hillgruber vom 23.05.2009 an den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden

Bürgeramtsleiter Herr Wieser erläutert, dass die Fragen aus baurechtlicher Sicht in der Vergangenheit mehrfach umfassend beantwortet wurden. Die Frage bezüglich des Gesundheitsrechts ist zu pauschal gefasst, und kann daher nicht konkret beantwortet werden, sie müsste konkretisiert werden. Grundsätzlich obliegt die Bewertung der Frage, ob planwidrige Regelungslücken bestehen und als Gesetzeslücken zu schließen sind, dem Gesetzgeber. Ohne einen Hinweis auf einen konkreten Gesetzesmangel ist davon auszugehen, dass die Stadt Köln ihre Aufgaben im Rahmen der bestehenden Gesetze wahrnimmt. Die dritte Frage bezüglich der Vorschriften des Grundgesetzes hat sie somit erledigt.

Bezirksvertreter Herr Becker und Herr Koch beantragen, dass die Fragestellung von Herrn Dieter Hillgruber zukünftig nicht mehr auf die Tagesordnung der Sitzungen der Bezirksvertretung Chorweiler zu setzen ist, und dass die Bezirksvertretung Chorweiler hierüber nicht mehr beraten wird, da die Beantwortung seitens der Verwaltung und auch die Beratung in der Bezirksvertretung abschließend ist.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, dass die Fragestellung von Herrn Dieter Hillgruber zukünftig nicht mehr auf die Tagesordnung der Sitzungen der Bezirksvertretung Chorweiler zu setzen ist, und dass die Bezirksvertretung Chorweiler hierüber nicht mehr beraten wird, da die Beantwortung seitens der Verwaltung und auch die Beratung in der Bezirksvertretung abschließend ist.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimme von Herrn Hillgruber (parteilos)

#### **10.2.10 Eingabe für den sofortigen Umbau der Autobahn-Anschlussstelle A 57-Chorweiler/Lindweiler 2444/2009**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Becker möchte eine genauere Zeitangabe zur Aussage der Verwaltung „in Kürze“ erhalten.

#### **10.2.11 Baumfällungen im Stadtbezirk Chorweiler 3950/2009**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

## **11 Mündliche Anfragen**

### **11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

#### **11.1.1 Alte Römer Straße 3759/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

#### **11.1.2 Parkende LKW im Bereich Emdener Straße/Causemannstraße 3658/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

#### **11.1.3 Der Stadt fehlen Kinderärzte 4004/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Koch berichtet von einem Schreiben des Ärztlichen Notdienstes „Der Kölner Norden e.V.“ und bittet, dass die Bezirksvertretung Chorweiler einen Beschluss fasst, dass der Rat der Stadt Köln sich dem Existenzproblem des Ärztlichen Notdienst „Der Kölner Norden e.V.“ annimmt, und dafür Sorge trägt, dass die Notfallpraxis in Chorweiler für die Notfallversorgung außerhalb der Sprechstunden in der jetzigen Form erhalten bleibt.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet den Rat der Stadt Köln sich dem Existenzproblem des Ärztlichen Notdienst „Der Kölner Norden e.V.“ anzunehmen, und dafür Sorge zu tragen, dass die Notfallpraxis in Chorweiler für die Notfallversorgung außerhalb der Sprechstunden in der jetzigen Form erhalten bleibt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

## **11.2 Neue mündliche Anfragen**

### **11.2.1 Rosengarten, Themsepromenade geg. Maria Juchacz Haus Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Becker**

Bezirksvertreter Herr Becker hat folgende mündliche Anfrage:

Nach Information von Bewohnern und Besuchern hat er erfahren, dass der sog. Rosengarten sich z.Zt. in einem desolaten Zustand befindet.

Das stellt sich wie folgt dar:

- Mehr Disteln, Rosensträucher sind nicht mehr erkennbar.
- Die Bänke sind verwittert und verschmutzt.
- Wg. schweren Schwingtüren nicht nutzbar für Rollstuhl- und Rollatornutzer.
- Verschmutzt durch Müll und Bierflaschen.

Er bittet die Verwaltung festzustellen wer für diese Anlage verantwortlich ist, damit Maßnahmen ergriffen werden können um diese Anlage wieder für Besucher zugänglich zu machen.

### **11.2.2 Spielplatz am Hartenfelsweg in Lindweiler Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Becker**

Bezirksvertreter Herr Becker hat folgende mündliche Anfrage:

Auf Hinweise von Anwohnern ist ihm folgendes bekannt geworden:

Der o.g. Spielplatz wird von Erwachsenen und Jugendliche mit entsprechender Musikunterhaltung als Partyzone genutzt, in Sommermonaten bis in die frühen Morgenstunden. Spielgeräte werden mutwillig zerstört, der Platz wird entsprechend mit Flaschen und Essensresten vermüllt. Ein Hauptproblem ist augenscheinlich der Verbindungsweg der über den Spielplatz führt und den Marienberger Weg mit dem Hartenfelsweg verbindet. Das führt dazu, dass Erwachsene und Jugendliche diesen Weg mit ihren motorisierten Zweirädern nicht nur als Abkürzung nutzen, sondern auch als Rennstrecke. Teilweise wurden Pkws auf den Platz gefahren deren Musikanlagen mit dem mitgebrachten Alkohol für die entsprechende Partylaune sorgten.

Er bittet die Verwaltung mit den Bezirksvertretern auf diesem Platz einen Ortstermin zu vereinbaren, um festzustellen mit welchen Maßnahmen eine Lösung der aufgetzeichneten Probleme erreicht werden kann.

### **11.2.3 Köln Triathlon September 2009 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Becker**

Bezirksvertreter Herr Becker hat folgende mündliche Anfrage:

Soweit ihm bekannt wurde, bekam in den Rheindörfern die überwiegende Mehrheit der von der o.g. Veranstaltung betroffenen Bewohner keine Information über den Streckenverlauf (Zeit, Ort) dieser Veranstaltung, ausgenommen Internetnutzer. Bei näherer Betrachtung des Streckenverlaufes fiel auf, dass der Feldkasseler Weg in Rheinkassel (im Bereich der Siedlung) mal wieder durch die enge Straßensituation ein ganz besonderer Gefahrenbereich für die Anwohner war. Da der Veranstalter mal wieder keine besonderen Sicherungsmaßnahmen, wie schon im vergangenen Jahr gefordert, ergriffen hatte, mussten die Anwohner mittels Mülltonnen und selbst gefertigten Schildern dieses nachholen.

Frage:

Ist die Verwaltung nicht in der Lage, den Veranstalter zu veranlassen entsprechende zusätzliche Sicherungsmaßnahmen zu tätigen.

### **11.2.4 Tempo-30-Verlängerung Chorbuschstr. Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Kerpen**

Bezirksvertreter Herr Kerpen hat folgende mündliche Anfrage:

Dem Amt für Straßen- und Verkehrstechnik liegt ein Schreiben einer Bürgerin aus Köln-Esch vor, die eine Verlängerung der Tempo-30-Zone auf der Chorbuschstr.

Richtung Köln-Pesch mindestens bis hinter die Bushaltestelle Am Braunsacker anmahnt. Der für die Baulast zuständige Landesbetrieb Straßen NRW teilte mit, dass es sich bei der o.a. Maßnahme um eine verkehrsrechtliche Anordnung handelt und hierfür die Stadt Köln zuständig ist. Anlässlich eines Ortstermins auf der Chorbuschstr. zur Klärung weiterer Fragen und Wünsche der Bürgerin zwischen dem Landesbetrieb Straßen NRW und der Stadt Köln hat der Vertreter der Stadt Köln lt. schriftlicher Mitteilung des Landesbetriebs zugesagt, eine Entscheidung hinsichtlich der Erweiterung der Tempo-30-Zone zu treffen.

Herr Kerpen fragt die Verwaltung:

Wie ist der Sachstand und wann ist mit einer Entscheidung zu rechnen?

Die Maßnahme ist dringend, weil in diesem Stück der Chorbuschstr. zwei Bushaltestellen gelegen sind, die stark von Schulkindern frequentiert werden. Ein gefahrloses Überqueren der Straße ist an diesen Stellen nicht möglich, weil keine Zebrastreifen angebracht sind. Um die Geschwindigkeit des fließenden Verkehrs zu reduzieren, ist dies eine gute, schnell umzusetzende und kostengünstige Maßnahme.

#### **11.2.5 Verkehrssituation auf der Pankratiusstr. / Elkemannstr. in Worringen Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge**

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge hat folgende mündliche Anfrage:

Die Pankratiusstraße und die angrenzenden Straßen wie die Elkemannstraße in Worringen sind bereits als verkehrsberuhigte Beeich ausgewiesen und entsprechend umgebaut. Trotzdem stellt sich die Situation in den engen Straßen als Problematisch dar, da die Durchfahrt häufig von parkenden Autos zugestellt wird. Die vorhandenen Parkplätze werden teilweise durch Dauerparker blockiert, niedrige Betonpoller zum Schutz der Bäume und Laternenpfähle sind oft nicht hinreichend erkennbar, so dass es wiederholt zu Beschädigungen und Unfällen kommt. Es entstehen immer wieder besonders dann gefährliche Situationen, wenn Rettungs- oder Löschfahrzeuge nicht ungehindert zum Einsatzort in diesen Straßen kommen können. Hier zählt jedoch die Schnelligkeit der Einsatzkräfte!

Sie fragt die Verwaltung:

1. Welche Maßnahmen etwa bei der Parkplatzeinteilung schlagen die Verwaltung und die Feuerwehr zur Verbesserung der Situation in der Pankratiusstraße und den angrenzenden Straßen vor, um die Durchfahrt für Rettungs- und Löschfahrzeuge sicher zu stellen und so Gefährdungen durch verspätete Rettung zu verringern?

2. Wurden in letzter Zeit von der Feuerwehr Durchfahrten für Rettungs- und Löschfahrzeuge durch die o. g. Straßen probeweise vorgenommen?

Wenn ja: Mit welchem Ergebnis?

Wenn nein: Warum nicht?

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge schlägt vor, sich die Örtlichkeit im Rahmen des beschlossenen Ortstermins unter TOP 8.1.1 in der heutigen Sitzung ebenfalls anzuschauen.

### **11.3 Anfragen der Seniorenvertretung**